

Am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt (**Professur für Quantitative Analysen gesellschaftlichen Wandels**) ist zum **01.03.2022** die Stelle für eine*n

**Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)
(E13 TV-G-U)**

befristet für die Dauer von drei Jahren ganztags zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrags. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Aufgabengebiet:

Die Aufgaben des*der Stelleninhabers*in liegen vornehmlich im Bereich der universitären Lehre im Fach Soziologie in allen Studiengängen einschließlich der Bildungswissenschaften und in den Lehramtsstudiengängen. Der Schwerpunkt sollte bei Veranstaltungen im Bereich der Quantitativen Analyse gesellschaftlichen Wandels in Deutschland und im internationalen Vergleich liegen. Lehrangebote zu den Themengebieten quantitative Methoden, Data Mining, Big Data und soziale Ungleichheit sind wünschenswert. Es besteht eine regelmäßige Lehrverpflichtung von 4 Lehrveranstaltungsstunden (4SWS). Gelegenheit zur selbstbestimmten Forschung, insbesondere zur Weiterqualifikation, sowie zur Mitarbeit an laufenden nationalen und internationalen Forschungsprojekten wird gegeben.

Die **Einstellungsvoraussetzungen** sind ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/Diplom) im Bereich der Sozialwissenschaften, einschlägige Kenntnisse in den oben genannten Arbeitsbereichen und ausgezeichnete Kenntnisse in der Anwendung fortgeschrittener quantitativer Analyseverfahren in Stata und R, nachgewiesen durch national und international begutachtete Zeitschriftenpublikationen. Eine Promotion im Bereich der Sozialwissenschaften ist gewünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (aussagekräftiges Anschreiben, Lebenslauf, Publikationsverzeichnis, Zeugniskopien) sind zusammengefasst in einem PDF elektronisch unter Angabe der **Kennziffer 04/2022 bis zum 15.02.2022** an die Dekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der J. W. Goethe-Universität, Mailadresse: dekanat.fb03-bewerbungen@soz.uni-frankfurt.de zu richten.

Die Goethe-Universität möchte in ihrer Beschäftigtenstruktur möglichst vielfältige Lebenswelten und Erfahrungshintergründe repräsentieren und setzt sich aktiv für Chancengleichheit ein. Um die Diversität ihrer Mitarbeiter*innen weiter zu steigern, begrüßt die Goethe-Universität Bewerbungen von Personen mit Migrationsgeschichte sowie von Menschen unterschiedlichster Altersgruppen, Religionszugehörigkeiten und sexueller Orientierungen. Auf die familienfreundliche Gestaltung universitärer Arbeitszusammenhänge wird großen Wert gelegt.

An der Universität Bremen ist im *SOCIUM – Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik* im Rahmen des Wissenschaftsschwerpunktes Sozialwissenschaften –unter dem Vorbehalt der Stellenfreigabe- zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

**Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (Postdoktorand:in)
(w/m/d) – Entgeltgruppe 13 TV-L (100%)**

mit folgenden Aufgaben

- der Forschung im **Gebiet der Ungleichheitsforschung**,
- der institutsübergreifenden **Koordination** von Forschung und Ausbildung im genannten Themenbereich,
- der **Mitwirkung bei der Vorbereitung von Drittmittelanträgen** im Bereich der koordinierten Forschungsförderung (insb. im Kontext der Exzellenzstrategie)

für die Dauer **von 3 Jahren** zu besetzen.

Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG (Wissenschaftszeitvertragsgesetz). Demnach können nur Bewerberinnen und Bewerber berücksichtigt werden, die noch in dem entsprechenden Umfang über Qualifizierungszeiten nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG verfügen.

In der Arbeitsgruppe „Vergleichende Gesellschaftsforschung“ unter der Leitung von Prof. Dr. Patrick Sachweh ist die Stelle mit der Funktion eines **Academic Coordinators** der **Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS)** verbunden. Das Aufgabenprofil umfasst:

- eigene Forschung im Bereich von Ungleichheit und Zusammenhalt in international vergleichender bzw. globaler Perspektive, wünschenswert mit Einbezug von Sozialpolitik und Wohlfahrtsstaat,
- Betreuung und Unterstützung von Doktorand*innen der BIGSSS: Ansprechpartner in administrativen, praktischen und karrierestrategischen Fragen, Beratung in methodischen, theoretischen und inhaltlichen Fragen der Promotion,
- Mitwirkung in der Lehre (4 SWS), insbesondere am curricularen Programm der BIGSSS sowie der Weiterentwicklung des Ausbildungsprogramms der BIGSSS in Richtung auf gezielte Förderung von Transferkompetenzen in den Sozialwissenschaften, sowie
- Unterstützung des wissenschaftlichen Austauschs zwischen der BIGSSS, dem Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ), dem Sonderforschungsbereich 1342 „Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik“, dem SOCIUM und dem InIS, z. B. durch Workshops, Lecture Series und anderen Formaten des wissenschaftlichen und organisationsbezogenen Austauschs.
- Rückfragen richten Sie bitte an Prof. Dr. Patrick Sachweh (sachweh@uni-bremen.de)

Einstellungsvoraussetzungen:

- Einschlägige, sehr gute abgeschlossene Promotion in der Soziologie oder einem verwandten Feld
- Exzellente Englischkenntnisse in Wort und Schrift, weitere Sprachkenntnisse sind von Vorteil
- Internationale Publikationen, vorzugsweise peer-reviewed.
- Ausgeprägtes Interesse an Fragestellungen sozialer Ungleichheit, Bereitschaft und Motivation zum interdisziplinären Arbeiten in einem Team
- Flexibilität (Bereitschaft zu Dienstreisen) und hohe Kommunikationsfähigkeit.

Die Universität Bremen beabsichtigt, den Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich zu erhöhen und fordert deshalb Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben. Bewerbungen von Menschen mit einem Migrationshintergrund werden begrüßt

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben, CV, Zeugniskopien) senden Sie bitte bis zum **18.02.2022** und mit Angabe der **Kennziffer A335/21** an die

Universität Bremen

SOCIUM

Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik,

Frau Dorit Lafferenz

Mary-Somerville-Straße 5

28359 Bremen

oder elektronisch bitte als PDF-Anhang per E-Mail mit einschlägigem Lebenslauf an

socium-bewerbungen@uni-bremen.de

Wir bitten Sie, uns von Ihren Bewerbungsunterlagen nur Kopien (keine Mappen) einzureichen, da wir sie nicht zurücksenden können.

Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.



Doctoral Student

Research Group on Wealth and Social Inequality

For its research group on Wealth and Social Inequality, the *Max Planck Institute for the Study of Societies (MPIfG)* seeks a doctoral student from **October 1, 2022.**

The focus of the research group lies in investigating the continuity and discontinuity in wealth, especially from a sociological perspective. Institutions, mechanisms, and practices that sustain the retention of wealth over the generations stand at the forefront of this research. Examples include inheritance practices, the role of the family, socialization strategies, philanthropy, and political influence. More information about this research topic can be found on the [website](#) of the Research Group on Wealth and Social Inequality.

The successful applicant will have an excellent degree in sociology or a related subject (M.A. with a minimum of 120 ECTS), a strong interest in academic research, and a proposal for their own research project (maximum 2 pages). The successful candidate needs to have excellent skills in quantitative research methods, interest in contributing to the development of a data bank, and an excellent command of English.

The doctoral student will be a member of the International Max Planck Research School on the Social and Political Constitution of the Economy (IMPRS-SPCE).

We look forward to receiving your [online application](#). It should be submitted in English. Applications by email cannot be considered. For further information on the program and how to apply, please visit <https://imprs.mpifg.de>. Applications will be accepted from January 2022 and **must be submitted by February 28, 2022.**

The Max Planck Society is committed to improving the opportunities for women in science. We support our employees in achieving work and family life balance. We are also committed to employing more people with disabilities.

ABOUT US

Talent, creativity and passion - those are the qualities the Max Planck Society relies on. The Society supports employees irrespective of their gender, nationality, religion, disabilities, age, cultural background or sexual identity. After all, the basis for the cutting-edge research conducted at over 80 Max Planck Institutes lies in diversity.

CONTACT

Dr. Gudrun Löhner
Academic Coordinator
IMPRS-SPCE
loehrer@mpifg.de
+49 221 27 67 254

Max Planck Institute for the
Study of Societies
Paulstrasse 3 | D-50676
Cologne

www.mpifg.de
<https://imprs.mpifg.de>
Twitter: [@MPIfG_Cologne](https://twitter.com/MPIfG_Cologne)



MAX PLANCK
GESELLSCHAFT



STELLENAUSSCHREIBUNG

Die gemeinnützige Hans-Böckler-Stiftung ist das Mitbestimmungs-, Forschungs- und Studienförderungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes. Durch ihre Arbeit will sie einen Beitrag zur Verbesserung der gesellschaftlichen Lage der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer leisten.

Für das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Institut (WSI) suchen wir zum schnellstmöglichen Zeitpunkt eine/n

eine/n Referatsleiter/in (m/w/d)

Berufliche Aus- und Weiterbildung

Folgende Aufgaben erwarten Sie:

Sie präsentieren Ihre Forschungsergebnisse in wissenschaftlichen und anderen Fach-Medien sowie in öffentlichen Vorträgen und Diskussionen verständlich für ein breites Publikum. Sie sind es gewohnt, Ihre Forschungsergebnisse auch in außeruniversitären politischen und zivilgesellschaftlichen Kontexten zu vertreten. Sie verfügen über sichere Englischkenntnisse, die Ihnen erlauben, in internationalen wissenschaftlichen Zeitschriften zu publizieren und das WSI auf internationalen Fachtagungen und Kongressen zu repräsentieren.

Diese Qualifikationen bringen Sie mit:

Verfügen Sie über einen wirtschafts- oder sozialwissenschaftlichen Studienabschluss und haben auf dieser Basis erfolgreich promoviert oder verfügen über einen vergleichbaren, international anerkannten Abschluss? Ihre bisherigen Forschungstätigkeiten liegen in den Themenbereichen der Berufs- und Weiterbildungsforschung und Sie sind mit den Strukturen des Aus- und Weiterbildungssystems ebenso vertraut wie mit Mustern und Risiken individueller Ausbildungsverläufe? Die Herausforderungen, vor denen das berufliche Aus- und Weiterbildungssystem aufgrund aktueller Transformationsprozesse, wie der Digitalisierung und des sozial-ökologischen Wandels steht, sind Ihnen bekannt? Außerdem verfügen Sie über fortgeschrittene Kenntnisse qualitativer und/ oder quantitativer empirischer Methoden? Sie kennen die relevanten gesellschaftlichen und politischen Akteur/innen im Feld der Aus- und Weiterbildung?

Wir bieten Ihnen:

- Mitgestaltung bei der sinnstiftenden Arbeit eines gewerkschaftlichen Arbeitgebers
- Gute Work-Life-Balance sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf, wie beispielsweise flexible Arbeitszeiten sowie die Möglichkeit zur mobilen Arbeit

- Attraktive Vergütung mit Zusatzleistungen wie Urlaubs- und vollem Weihnachtsgeld
- Zusatzleistungen wie ein Jobticket sowie Bezuschussungen zu Kinderbetreuungskosten und zur Mittagsverpflegung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Ein leistungsstarkes und angenehmes Arbeitsumfeld in einem Team, das sich auf Sie freut!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail mit Eingang bis zum **03.03.2022** unter Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellung.

Hans-Böckler-Stiftung

Abteilung Verwaltung, Referat Personal,

Frau Laura Kaßner

Georg-Glock-Str. 18

40474 Düsseldorf

karriere@boeckler.de

www.boeckler.de